



## Protokoll zum 32. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2024/25

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
29.01.25	14:02	15:45	Großraumbüro
<u>Redeleitung</u>		<u>Protokollführung</u>	
Felix Pestke		Levin Hasselmeyer	

### Anwesenheit

Vorsitzende:	Levin Hasselmeyer, Felix Pestke
Referent*innen mit Stimmrecht:	David „Dave“ Bachmann, Liliith Wemper, Marcel Klein, Celina Elhoumsy
Referent*innen ohne Stimmrecht:	Robert Hohmann
Autonome Referent*innen:	Manuel Kienzle
Gäste: (bis 14:32)	Isabella Rath (PublicInterestDesign) (bis 14:22), Alain Ngoko

## TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Levin eröffnet die Sitzung um 14:02 Uhr.  
Levin stellt fest, dass wir mit 6 stimmberechtigten vom Studierendenparlament  
gewählten Referent\*innen beschlussfähig sind.  
Levin wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.  
Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

1. Begrüßung & Regularia
2. Anträge

- 3. Berichte und Projekte
- 4. Termine und Sonstiges

Felix wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.  
Levin stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

## TOP 2: Anträge

### **Titel des Antrags: Beamer + Halterung**

Antragsnummer: 2025/II/7/fin

Antragsteller\*in: Marcel Klein

Antragstext: Hallo Zusammen,  
wir benötigen einen neuen Beamer für unser Großraumbüro.  
Die Beamer befinden sich in einer Preisklasse zwischen 400€-1100€.  
Eine entsprechende Halterung bewegt sich in einem Rahmen von 30-110€.

Antragshöhe: 1210€

*Diskussion zum Antrag:*  
Der Antrag wurde am 05.02. vorgestellt.

Abstimmung:

Ja:7                      Nein:0                      Enthaltung:0

---

### **Titel des Antrags: Finanzielle Unterstützung für eine Ausstellung von Public Interest Design**

Antragsnummer: 2025/II/9/fin

Antragsteller\*in: Isabella Rath

Antragstext:  
Im Rahmen des Semesterprojektes des Masterstudiengangs Public Interest Design veranstaltet das erste Semester eine Ausstellung mit dem Titel "rot\_licht - Körper, Kampf und Kunst". In vier Stationen wird über Assoziationen mit und Interpretationen von Rotlicht oder auch rotem Licht erzählt. Dabei kommen historische Funde aus dem Wuppertaler Stadtarchiv, analoge Fotografie, Licht- und Videoinstallationen zum Einsatz. Die Veranstaltung soll einem bisher wenig behandelten, aber relevanten Thema mehr Raum in der städtischen Öffentlichkeit geben. Ausstellungsort sind die ehemaligen Räumlichkeiten der Tabledance Bar "Eros-Center" in der Hofaue. Durch die zentrale Lage sollen studentische Beiträge zur Kulturszene in Wuppertal mehr Aufmerksamkeit erfahren. Das Projekt wirbt damit sowohl für die Sichtbarkeit von studentischen Arbeiten der BUW allgemein, als auch im Besonderen für den Studiengang Public Interest Design. Aufgrund dieser Wechselwirkungen beantragen die an der Ausstellung beteiligten Studierenden, vertreten durch Isabella Rath, zur Umsetzung des Projektes eine finanzielle Unterstützung durch den AStA der BUW in Höhe von 500,00 €.

Antragshöhe: 500€

*Diskussion zum Antrag aus dem letzten Plenum:*

- *Leander: er kann sich daran erinnern, dass letztes Semester schon einmal darüber geredet haben ein Projekt von public interest design zu fördern und schon damals zur Debatte stand, ob man einen bestimmten Studiengang finanzieren sollte.  
außerdem ist es auch fraglich, da die Veranstaltung nicht an der Uni stattfindet*
- *Dave: sieht das ganze ähnlich*
- *Felix findet, der Antrag sollte vertagt werden, wenn Antragssteller zum Plenum kommen, kann der nochmal behandelt werden.*
- *Den Antragsstellern muss eine Email geschrieben werden, damit die zum nächsten Plenum kommen*

*Diskussion heute:*

- *Isabella stellt den Antrag nochmal vor, sie versteht es, dass es blöd ist, wenn der AStA immer wieder den Studiengang finanziert.  
Sie sagt, dass es vor allem Erstsemesteranträge sind, die in der Stadt noch nicht so sehr vernetzt sind.  
Vor allem Verpflegung und Getränke sind immer wieder Problemfelder.*
- *Felix versteht, dass man sich daher beim AStA meldet*
- *Levin fragt wie viele Menschen kommen werden:  
während der Eröffnung: 50-100  
im Laufe der Ausstellung: vmtl auch so 50-100*
- *Gelder sollen vor allem Getränke und Verpflegung während der Eröffnung, evtl DJ – auch über andere Fördermittel (Sparkasse) würden die Gelder über die Uni laufen – und damit auch nicht gedeckt*
- *Sie möchten auf der Veranstaltung Spenden sammeln*
- *Lilith regt dich darüber auf, dass die Uni da nicht mitdenkt, auch Isabella stimmt da zu*
- *Felix: wir können eher nicht in Vorkasse gehen und die Sachen müssen per Rechnung eingereicht werden*
- *Wir sollten uns evtl nochmal an den Studiengang melden, dass es ein Problem ist (evtl auch in einem Rektoratsgespräch)*
- *Änderungsvorschlag: Es sollen noch Getränkelieferanten (ClimAid) angefragt werden und per Spenden die Getränke und Verpflegung zu refinanzieren.*

Abstimmung:

Ja: 7

Nein: 0

Enthaltung: 0

---

**Titel des Antrags: Vom Flüchtling zum Student**

Antragsnummer: 2025/II/5/fin

Antragsteller\*in: Alain Ngoko

Antragstext: Seit 2022 sind rund 1,5 Millionen Menschen aus der Ukraine nach Deutschland geflogen. Diese Menschen, die von dem Krieg aus der Ukraine geflogen sind, sind alle nach §24 des Aufenthaltsgesetzes geschützt. Leider ist es so, dass den Schutz für Drittstaatsangehörige in viele Fälle nur vorübergehend gilt. Aber die meisten Drittstaatsangehörigen sind Afrikaner und 90% waren Studenten. Einige

haben schon an dieser Uni angefangen zu studieren. Die, die neu in Wuppertal sind, haben uns von ihrer Situation erzählt ihre Zukunft ist ungewiss und sie haben dementsprechenden Angst, da sie in Deutschland bleiben möchten, um hier ihr Studium fortsetzen zu können. Dank ihrer Unterstützung haben wir letztes Jahr drei erfolgreiche Workshops organisiert. Aus diesem Grund möchten wir noch drei Workshops für eine andere Gruppe organisieren. Die Workshops richten sich nicht nur an den Studenten der Uni Wuppertal sondern auch an den Geflüchteten aus der Ukraine, die hier an der Uni ihr Studium fortsetzen möchten.

Thema:

-Workshop-1: Die wichtigsten Behörden und Einrichtungen: 28.02.2025, 15:00 bis 19:00

-Workshop-2: Das deutsche Bildungssystem; 01.03.2025, 10:00 bis 15:00

-Workshop-3: Eine menschliche Welt: 02.03.2025, von 10:00 bis 15:00

Antragshöhe: 900€

*Diskussion zum Antrag:*

- *Alain stellt den Antrag vor. Er bedankt sich für die Unterstützung letztes Jahr, sie sind gut gelaufen. Es ist jetzt eine neue Gruppe.*
- *Levin fragt, wie viele Menschen letztes Mal da waren? – zwischen 13 und 20 (je Workshop)*
- *Felix sagt, dass er das Projekt gut findet. Aber dass er die Bewerbung nicht so sehr gesehen hat, das würde er sich wünschen.*
- *Alain sagt, dass sie sich auch einen geschützten Raum wünschen.*
- *Felix schlägt eine Kooperation mit dem AFAS vor.*
- *Alain sagt, dass sie überlegen, einen Verein zu gründen. Felix sagt, dass man beim Zentrum für Demokratie und Verein für Leben auch anfragen kann, ob die das Fördern.*

Abstimmung:

Ja: 7

Nein: 0

Enthaltung: 0

## TOP 3: Berichte und Projekte:

### **Nicht chronologische Reifolge**

#### **Nachhaltigkeit: (Robert)**

- Neues Werkzeug für die Hochbeete wurden bestellt
- Es sollen zwei neue Hochbeete gebaut werden, gibt jetzt auch nen Standort Gerade planen zu Veranstaltungen von Blättertausch, Kleidertausch und evlt guerilla gardening
- Lilith hat Ideen zu Ansprechbarkeit von „Tauschecke“ im AStA

#### **HopoSoz:**

- Benscho im Kontakt mit dem HSW wegen Mensapreisen („bei anderen Unis ist das Essen eher teurer, daher dürfen wir uns nicht beschweren“)
- Es gibt einen Diskriminierungsfall
- Wollen ne Veranstaltung zu HowToBafög machen (mit Arbeiterkind) (finden aller richtig cool)

- Felix wünscht sich auch eine Veranstaltung zu Wohngeld

#### **Presse: (Dave)**

- Nicht so viel zu berichten
- Sie bereiten die Übergabe vor für den nächsten AStA
- Sie waren beim Kulturplenum dabei für eine gute Zusammenarbeit

#### **BIPOC (Celina)**

- Veranstaltung war richtig gut besucht (160 Menschen)
- Danke an alle, die geholfen haben und da waren
- Herr Schmersal meinte, dass es ruhig gelaufen ist (mit Secus)
- Im Vorhinein wurden aber viele Plakate abgerissen und beschmiert
- Danke von Felix und Levin für die Veranstaltung und Gedenktisch.

#### **Kultur:**

- Die Wiwis haben uns angeschrieben für eine WiWi x AStA Party  
Die wollen das in der O-Woche machen – Donnerstag ist aber schon die Fachschaftsfest, die wollten das dann am Dienstag machen, das findet Kultur nicht so gut – jetzt anstelle von Bier und Spiele vielleicht, sie müssen noch antworten
- Fachschaftsfest: Treffen mit vielen Fachschaften, Thema soll Vielfalt sein, der AStA würde noch Eis beitragen (Flutschfinger), evtl keinBockaufNazis anschreiben (Idee von Fachschaften), wir übernehmen GEMA, Security und Anmeldung, die Party ist auf der AStA-Ebene, mit Ständen draußen und so
- Stefan Butzman (Dozent aus Elektrotechnik) kann für uns Technik reparieren
- Evtl nächstes Semester Museumsführungen?

#### **Flinta-Ref:**

- Wegen Stalkingresolution: Gequatscht mit WDR: Lokalzeit-Beitrag
- HSW (Bajo, Schürmann) hat sich beschwert, dass sie von nichts wissen würden, dass Frau Dumsch Sachen nicht weiterleitet.  
Vorschlag, dass die sich alle zwei Wochen mit HSW treffen, FLINTA kann da aber nicht und evtl bisschen frech für ein Ehrenamt.  
Die haben über das Fenster geredet das kaputt ist, Lilith hat die Idee eingebracht, dass man ja das Fenster trotzdem kurzfristig einfach vernageln kann.  
HSW scheint keine Ahnung zu haben von Stuff und scheint das Problem nicht auf dem Schirm zu haben und inkompetent zu sein – darüber viel Unverständnis im Plenum
- Inzwischen Kontakt zur Wohnheimstutoren

#### **ARFAS:**

- Anfrage von einer Dozentin, die den Malala-Day organisiert am 11.07.  
Thema: Gender und Bildung im globalen Süden
- Sie wollen dabei mitmachen, auch überlegen, ob sie einen finanziellen Beitrag leisten können. (Lilith merkt an, dass es ja eig ne Univeranstaltung ist und die das vlt bezahlen soll)

#### **Vorsitz:**

- **Gespräch mit Rektorat zu rechten Schmierereien am Montag:**

- Rektorat war verwirrt darüber, dass keine Autonomen Referate dabei waren, richtig weird, weil nicht angefragt und wir explizit wegen rechter Hetze und nicht wegen Stalking angefragt wurde.
- Viele Menschen aus dem Rektorat da (Rektorin, Kanzlerin, Prorektorin, Social-Media stelle, Assistentin) + Studis gegen rechts und wir und FSRK-Vertretung
- Das Rektorat hat 4 Hakenkreuze und mehrere ekelhafte rechte Schmierereien gesichtet, sie wollen die sehr schnell entfernen (und machen sie auch) Gleichzeitig auch für Statistiken wichtig, wenn Sachen angezeigt werden, darüber lange diskutiert, ob das sinnvoll ist (und ob das auch funktioniert)
- Wir haben über Sicherheit am Campus geredet.
- Am Ende wurden Ergebnisse gesammelt, unter anderem möchte die Uni: Daten sammeln über (Un)Sicherheit am Campus  
Langfristig Workshops zu Antidiskriminierung und Rassismus  
Statement zu: Wir verfolgen rechte Hetze, wenn ihr erwischt werdet, seid ihr dran + Stelle verlinken, wohin man sich melden kann  
Umhören bei anderen Unis  
neue mitarbeitende sollen die Antidiskriminierungsrichtlinie mit an die Hand bekommen  
Wir bekommen aber nochmal ein Ergebnisprotokoll
- Laeti und Leander sind mit Kolja Lindner (Gastdozent) dabei, eine Veranstaltungsreihe zu Rechtsextremismus zu machen
- Nachfrage an ZIM: Sie haben eine eigene Laptopausleihe

## TOP 4: Termine und Sonstiges

- 19.02. Wupperfelder Markt – Hanaudemo
- 21.02. Veranstaltung Antisemitismus von Rias NRW
- 07.04. Zeitzeugengespräch Solingen

Felix beendet das Plenum um 15:45.

(Redeleitung)

(Protokollführung)